



Deutscher
NACHHALTIGKEITS
Kodex

DNK-Erklärung 2020

expopartner GmbH

Leistungsindikatoren-Set

GRI SRS

Kontakt

expopartner GmbH

-

Vanessa Ziefle

Steinmühlenweg 4
65439 Flörsheim am Main
Deutschland

+49 (0) 6145.599 77 0

-

vanessa.ziefle@expopartner.de



Leistungsindikatoren-Set

Die Erklärung wurde nach folgenden
Berichtsstandards verfasst:

GRI SRS

Inhaltsübersicht

Allgemeines

Allgemeine Informationen

KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

Strategie

1. Strategische Analyse und Maßnahmen
2. Wesentlichkeit
3. Ziele
4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Prozessmanagement

5. Verantwortung
6. Regeln und Prozesse
7. Kontrolle
Leistungsindikatoren (5-7)
8. Anreizsysteme
Leistungsindikatoren (8)
9. Beteiligung von Anspruchsgruppen
Leistungsindikatoren (9)
10. Innovations- und Produktmanagement
Leistungsindikatoren (10)

KRITERIEN 11–20: NACHHALTIGKEITSASPEKTE

Umwelt

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen
12. Ressourcenmanagement
Leistungsindikatoren (11-12)
13. Klimarelevante Emissionen
Leistungsindikatoren (13)

Gesellschaft

14. Arbeitnehmerrechte
15. Chancengerechtigkeit
16. Qualifizierung
Leistungsindikatoren (14-16)
17. Menschenrechte
Leistungsindikatoren (17)
18. Gemeinwesen
Leistungsindikatoren (18)
19. Politische Einflussnahme
Leistungsindikatoren (19)
20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten
Leistungsindikatoren (20)

Stand: 2020, Quelle:

Unternehmensangaben. Die Haftung für die Angaben liegt beim berichtenden Unternehmen.

Die Angaben dienen nur der Information. Bitte beachten Sie auch den Haftungsausschluss unter www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutzzerklaerung

Heruntergeladen von
www.nachhaltigkeitsrat.de

Allgemeines

Allgemeine Informationen

Beschreiben Sie Ihr Geschäftsmodell (u. a. Unternehmensgegenstand, Produkte/Dienstleistungen)

expopartner ist auf Markenkommunikation für die Pharma- und Healthcare-Industrie spezialisiert. expopartner arbeitet interdisziplinär und vereint kreatives, planerisches und digitales Know-how mit kaufmännischem und medizinischem Sachverstand sowie handwerklichem Können. expopartner konzipiert und realisiert das ganze Spektrum der Markenkommunikation - von der strategischen Beratung bis zur Umsetzung der unterschiedlichen Event - Formate (on-site, hybrid und virtuell).

Leistungsspektrum:

Beratung und Analyse: Beratung und Konzeption, Insights und Analysen, Strategie und Konzept, Erfolgsmessung und Controlling

Cross-funktionales Projektmanagement: Projektleitung, Koordination externer Dienstleister on-/off-site, Kommunikation mit Veranstaltern und Kongressorganisationen, Qualitätsmanagement, Richtlinienkonforme Konzeption und Organisation (nach HWG, EFPIA, FSA)

Kommunikation: Content Creation, Kommunikationskonzepte

Multimediale Kommunikation: Technische Planung und Umsetzung, Innovative Softwarelösungen **Architektur:** Entwurf (real und virtuell), Ausführungsplanung, 3D-Visualisierung, -Animation, Beratung und Analyse

Grafik- und Mediendesign: Kommunikationsdesign, Corporate Identity, Corporate Design, Produktionsvorstufe, Screendesign

Virtual und Online Design: UX und UI, Landingpages, Websites

On-Site Services: Bauleitung, Montage-/Demontage

Produktion

Lager und Logistik

KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

Kriterien 1–4 zu STRATEGIE

1. Strategische Analyse und Maßnahmen

Das Unternehmen legt offen, ob es eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt. Es erläutert, welche konkreten Maßnahmen es ergreift, um im Einklang mit den wesentlichen und anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards zu operieren.

NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

Unser Claim „Wir gestalten Wirkung“ bringt unser Selbstverständnis eines verantwortungsvollen und messbaren Umgangs mit den Auswirkungen unseres Handelns auf den Punkt. Als mittelständische Agentur ist die wirtschaftliche Leistung für uns maßgeblich. Die Basis für ökonomischen Erfolg bilden für uns ein engagiertes Team, ressourcenschonende Produktion und etablierte Beziehungen zu unseren Kund: innen, die hohe soziale Standards und Compliance erfordern. Ökonomischen Erfolg gesellschaftlich und ökologischen nachhaltig zu gestalten, ist in unserer Unternehmensstrategie fest verankert. Wir haben drei zentrale Handlungsfelder identifiziert, in denen wir die Chance sehen durch nachhaltiges Wirken unseren Geschäftserfolg insgesamt nachhaltiger zu verbessern:

- Förderung und Qualifizierung der Mitarbeitenden in einem gesunden, motivierenden Arbeitsumfeld
- Ressourcenschonende Produktion und Umsetzung von nachhaltigen Konzepten für Veranstaltungen und Messen
- Verlässliche, compliance-konforme Zusammenarbeit mit unseren Kund: innen auf Basis der hohen sozialen und ethischen Standards in der Gesundheitsbranche

Aufgrund der anhaltenden Corona Pandemie haben sich unsere zentralen Handlungsfelder in diesem Jahr verschoben.

- Priorität hatte für uns im Jahr 2020 die Erhaltung eines gesunden Arbeitsumfeldes. Dazu wurde die Möglichkeit geschaffen mobil zu arbeiten. Außerdem wurde ein umfassendes Hygienekonzept in den Büro- Produktions- und Gemeinschaftsräumen umgesetzt, um die Ansteckungsgefahr durch das SARS-CoV-2 Virus möglichst gering zu halten.

MASSNAHMEN ZUR UMSETZUNG DER NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

Durch die Ausrichtung des Unternehmens auf die Pharma- und Healthcare-Branche haben wir die Grundvoraussetzung für ein wirtschaftlich, sozial und ökologisch nachhaltiges Geschäftsmodell geschaffen. Mit folgenden Maßnahmen setzen wir unsere Nachhaltigkeitsstrategie um:

1. Durch Branchenfokussierung entstehen Synergien im ressourcenintensiven Geschäftsbereich Live-Kommunikation.
2. Die Entwicklung des Geschäftsbereichs Brand-Kommunikation ermöglicht es uns, vor allem im Beratungs- und Dienstleistungsbereich zu wachsen.
3. Wir setzen konsequent auf Digitalisierung in der Live-Kommunikation, wodurch es zu deutlichen Ressourceneinsparungen kommt.
4. Dabei gewinnen kompetente Mitarbeitende an Bedeutung für uns. Wir fokussieren daher unsere konkreten Maßnahmen stark auf diesen Bereich. Durch stetige Prozessoptimierung und konkrete Umbaumaßnahmen an unseren Standort in Rhein-Main und Berlin schaffen wir Voraussetzungen für eine moderne, umweltschonende Produktion (am Standort Rhein-Main) und ein gesundes Arbeitsumfeld.

Seit 2011 sind wir Mitglied im UN Global Compact und bekennen uns ausdrücklich dazu, die Umsetzung der darin festgelegten zehn Prinzipien zu Menschenrechten, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung zu unterstützen und weiter voranzutreiben. Diese Grundsätze sind ein wesentlicher Teil unserer Unternehmenskultur.

2. Wesentlichkeit

Das Unternehmen legt offen, welche Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit wesentlich auf Aspekte der Nachhaltigkeit einwirken und welchen wesentlichen Einfluss die Aspekte der Nachhaltigkeit auf die Geschäftstätigkeit haben. Es analysiert die positiven und negativen Wirkungen und gibt an, wie diese Erkenntnisse in die eigenen Prozesse einfließen.

GESELLSCHAFTLICHES UMFELD UND AUSWIRKUNGEN UNSERER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT IM HINBLICK AUF NACHHALTIGKEITSASPEKTE:

Wir sind als dienstleistende Agentur in der Kommunikationsbranche für die Pharma- und Healthcare-Branche auf der ganzen Welt tätig. Damit agieren wir in einem Umfeld mit hohen sozialen, gesundheitlichen und rechtlichen Standards. Mit unserer Tätigkeit unterstützen wir die von uns betreuten Unternehmen bei der Wissenstransformation zu ihren Produkten und tragen dazu bei, dass Krankheiten adäquat behandelt und geheilt werden können. Mit unserem Unternehmensschwerpunkt in der Live-Kommunikation bewegen wir uns in einem ressourcenintensiven Umfeld, in dem wirtschaftliche Interessen

mit sozialer und ökologischer Nachhaltigkeit in Einklang gebracht werden müssen. Daher produzieren wir an unserem Standort in Deutschland und führen Aufträge im deutschen und europäischen Raum mit eigenen Mitarbeitenden nach den hierzulande geltenden hohen sozialen Standards (insbes. Arbeitsschutz) durch. Als Mitglied im Branchenverband FAMAB Kommunikationsverband e.V. bekennen wir uns zu den hohen Standards und tragen zu ihrer branchenweiten Durchsetzung bei. Unsere Mitarbeitenden sind wesentlich für unseren Erfolg. Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels müssen auch wir uns dem Wettbewerb um gut ausgebildete Fachkräfte stellen. Wesentlich sind für uns außerdem die Auswirkungen unseres Kerngeschäfts auf die Umwelt. Unser Tätigkeits schwerpunkt liegt in der Live-Kommunikation mit 69 Projekten im Jahr 2020. Pandemiebedingt wurde ein Großteil dieser Projekte rein virtuell durchgeführt. Emissionen und hoher Ressourceneinsatz lassen sich für uns dennoch nicht vermeiden. Als Ausgleich bemühen wir uns ökologische und ökonomische Nachhaltigkeit so weit wie möglich in Einklang zu bringen.

Folgende Aktivitäten sind für uns in Bezug auf Nachhaltigkeit wesentlich:

Diese sind auf der Grundlage der drei Säulen der Nachhaltigkeit erstellt worden.

Mitarbeitende:

Als Unternehmen können wir nur erfolgreich sein, wenn motivierte Mitarbeitende unseren Weg in die Zukunft mitgestalten und begleiten. Dabei setzen wir auf ein gesundes Arbeitsumfeld, ermöglichen ein hohes Maß an Flexibilität, flache Hierarchien sowie kurze Kommunikationswege und unterstützen unsere Mitarbeitenden dabei, den steigenden Anforderungen der immer komplexer werdenden Kommunikationsbranche gerecht zu werden. Gerade in einem für uns als Unternehmen herausfordernden Jahr, in dem viele Mitarbeitende in der Kurzarbeit waren, ist es für uns wichtig, sie bestmöglich in Ihrer Tätigkeit für uns zu unterstützen.

- Risiken: Fachkräftemangel, Wandel der Arbeitswelt
- Chancen: Kompetenzen fördern, hohe Arbeitgeberattraktivität

Umwelt:

Wesentlich sind für uns die Auswirkungen unseres Kerngeschäfts auf die Umwelt. Durch Produktion und Logistik verbrauchen wir Ressourcen, produzieren Abfall und stoßen CO₂ aus. Wir versuchen, wo möglich, dagegen zu steuern, indem wir erneuerbare Energien nutzen, auf Wiederverwendung setzen und Klimaschutz fördern.

- Risiken: Ressourcenverbrauch, Emissionen
- Chancen: Wiederverwendung, Klimaschutz

Unternehmerische Verantwortung:

Geschäftlicher Erfolg basiert auf hohen ethischen Standards. Die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben, Richtlinien und Standards ist für uns in einem stark regulierten Branchenumfeld selbstverständlich. Im Jahr 2020 mussten wir als Unternehmen die Gesundheit unserer Mitarbeitenden während der Arbeitszeit gewährleisten. Wir sehen folgende Chancen und

Risiken, die sich aus dem Umgang mit Nachhaltigkeitsaspekten für unser Unternehmen ergeben:

- Risiken: Compliance, Hygienestandards
- Chancen: nachhaltige Lieferkette, Gemeinwohl fördern, ökologischer Fußabdruck

3. Ziele

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und/oder quantitativen sowie zeitlich definierten Nachhaltigkeitsziele gesetzt und operationalisiert werden und wie deren Erreichungsgrad kontrolliert wird.

Für unsere Nachhaltigkeitsmaßnahmen verfolgen wir längerfristige Ziele, die sich an den Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen orientieren und gleichermaßen hoch priorisiert werden.

Die Priorisierung der Ziele erfolgt nach folgenden Kriterien:

- Stakeholder: Kund:innen
- Stakeholder: Mitarbeitende
- Kosten
- Ökologische Nachhaltigkeitskriterien
- Ökonomische Nachhaltigkeitskriterien
- Soziale Nachhaltigkeitskriterien

UNSERE UN SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS (SDG):

expopartner hat für sich folgende relevante SDG 's identifiziert, die zum größten Teil bereits umgesetzt werden konnten und im Jahr 2020 weiterhin verfolgt und operationalisiert wurden:

SDG 3 (Gesundheit und Wohlergehen):

Als Unternehmen können wir nur erfolgreich sein, wenn motivierte Mitarbeitende unseren Weg in die Zukunft mitgestalten und begleiten. Dabei setzen wir auf ein gesundes Arbeitsumfeld, ermöglichen ein hohes Maß an Flexibilität, flache Hierarchien sowie kurze Kommunikationswege. Indem wir für die Einhaltung von Arbeitsnormen Sorge tragen, sichern wir die Grundlage unserer Geschäftstätigkeit.

Operationalisierung:

Die Umsetzung erfolgt mittels Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzmaßnahmen, wie der Einbindung von Arbeitsplatzergonomie und einem wöchentlichen Sportkurs, der die persönliche Gesundheit und den Teamgedanken fördert. Zudem wurde 2019 eine neue Betriebskantine ausgebaut, in der zweimal im Monat Speisen für das gesamte Team von

einem Koch frisch zubereitet wird. Im Jahr 2020 mussten wir viele der Aktivitäten, wie das gemeinsame Speisen, aufgrund der Corona Pandemie anpassen. Es fanden unter anderem virtuelle Meetings mit einer gemeinsamen Mittagspause statt.

Kontrolle:

Anzahl der Krankheitstage, Unfallkennzahlen, Teilnahme am Sportkurs (quantitativ), Rückmeldungen von den Mitarbeitenden zum firmeninternen Angebot (qualitativ) / Kontrolle durch Personalabteilung

SDG 4 (Chancengerechte und hochwertige Bildung):

Durch gezielte Förderung, Motivation und Kommunikation sorgen wir dafür, dass sich unsere Mitarbeitenden weiterentwickeln und den wechselnden Anforderungen der Kommunikationsbranche (z. B. zunehmende Virtualisierung) gewachsen sind. So schaffen wir ein Arbeitsumfeld, das Entfaltungsmöglichkeiten für alle Generationen bietet.

Operationalisierung:

Das Angebot setzt sich zusammen aus Workshops und Schulungen, wie z.B. der Summer Academy. In dieser Zeit werden Schulungen zu verschiedenen Themen, wie Compliance und DSGVO, angeboten. Zudem können die Mitarbeitenden einen wöchentlichen Englischkurs besuchen.

Kontrolle:

Anzahl der Fortbildungsmaßnahmen, Teilnahme an Workshops (quantitativ) / Kontrolle durch Personalabteilung

SDG 5 (Geschlechter-Gleichheit):

Wir treten für die Gleichbehandlung aller Menschen ungeachtet von Rasse, ethnischer Herkunft, Geschlecht, Religion oder Weltanschauung, Alter oder sexueller Identität ein. Unsere Unternehmenskultur ist von einem respektvollen Umgang miteinander geprägt. Wir dulden keine Diskriminierung oder unterschiedliche Behandlung der Beschäftigten oder etwaige Belästigungen.

Operationalisierung:

In einem Handbuch haben wir für alle Mitarbeitenden einen verbindlichen Verhaltenskodex für den Umgang mit Kolleg:innen, Geschäftspartner:innen, Kund:innen und Lieferant:innen festlegt.

Kontrolle:

Verhaltenskodex, Ausrichtung an den Unternehmenswerten (qualitativ) / Kontrolle durch Personalabteilung und Geschäftsführung

SDG 8 (Gute Arbeit und Wirtschaftswachstum):

Geschäftlicher Erfolg basiert auf hohen ethischen Standards. Die Einhaltung gesetzlicher

Vorgaben, Richtlinien und Standards ist für uns in einem stark regulierten Branchenumfeld selbstverständlich.

Operationalisierung:

Eine nachhaltige Produktion mit einer hohen Wiederverwendungsrate und integrierte Marketingkonzepte mit Fokus auf digitale Inhalte als Erweiterung der Live-Kommunikation eröffnen uns neue Geschäftsfelder und verschafft uns einen Wettbewerbsvorteil bei unseren Kund:innen. Durch die anhaltende Pandemie hat sich temporär der Schwerpunkt unseres Unternehmens auf rein digitale Inhalte konzentriert.

Kontrolle:

Lieferant:innenkodex, Einhaltung von Richtlinien (quantitativ) / Kontrolle durch Geschäftsführung

SDG 12 (Nachhaltiger Konsum und Produktion):

Mit unserem Unternehmensschwerpunkt in der Live-Kommunikation bewegen wir uns in einem ressourcenintensiven Umfeld, in dem es darauf ankommt, wirtschaftliche Interessen mit sozialer und ökologischer Nachhaltigkeit in Einklang zu bringen.

Operationalisierung:

Wir tun dies, indem wir jeweils in dem Kontinent produzieren, in dem die Veranstaltung statt findet, und die Projekte in D-A-CH mit eigenen Mitarbeitenden nach den hierzulande geltenden hohen sozialen Standards durchführen. Zudem versuchen wir, soweit möglich, zur Ressourcenschonung beizutragen, indem wir erneuerbare Energien nutzen, auf Wiederverwendung setzen und Klimaschutz fördern.

Kontrolle:

Kennzahlen Energieverbrauch, Holzverbrauch, Wiederverwertungsrate (quantitativ) / Kontrolle durch Geschäftsführung und die Produktionsleitung.

Die Kontrolle geschieht hierbei auf der Geschäftsführerebene, der Teamleiterebene und durch die Personalabteilung. Diese legen gemeinsam qualitative Ziele fest.

4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Das Unternehmen gibt an, welche Bedeutung Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung haben und bis zu welcher Tiefe seiner Wertschöpfungskette Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.

Wir haben sechs zentrale Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung in unserem Unternehmen identifiziert:

Mitarbeitenden-Entwicklung:

Dieser Nachhaltigkeitsaspekt umfasst folgende Stufen der Wertschöpfungskette:
Konzeption, Kreation und Planung von Veranstaltungen und andere
Kommunikationsmaßnahmen.

Nachhaltigkeitskriterium sind unsere Mitarbeitenden.

Probleme, die in dieser Wertschöpfungskette auftreten können, sind fehlende Qualifikation und Motivation sowie der Wissenstransfer. Um dem entgegenzuwirken, bieten wir Weiterbildungsmaßnahmen, Teamveranstaltungen und interne Kommunikationsmaßnahmen an.

Fertigung und Montage:

Dieser Nachhaltigkeitsaspekt umfasst folgende Stufen der Wertschöpfungskette:
Konstruktion und Herstellung von Messeständen bzw. Einzelelementen; Nutzung von mehrfachverwendbaren Systemen.

Nachhaltigkeitskriterium sind Ressourcen.

Probleme, die in dieser Wertschöpfungskette auftreten können, sind kurze Auf- und Abbauezeiten. Um dem entgegenzuwirken, arbeiten wir auch mit Systembauteilen.

Logistik:

Dieser Nachhaltigkeitsaspekt umfasst folgende Stufen der Wertschöpfungskette: Transport und Lagerung der für den (Wieder-)Einsatz bestimmten Materialien und Elemente.

Nachhaltigkeitskriterium sind Emissionen.

Probleme, die in dieser Wertschöpfungskette auftreten können, sind unvermeidbare Fahrtstrecken, die zurückgelegt werden müssen. Um dem entgegenzuwirken, streben wir die Schaffung von Synergien an.

Produktlebenszyklen:

Dieser Nachhaltigkeitsaspekt umfasst folgende Stufen der Wertschöpfungskette:
konsequente Wiederverwendung von Materialien und Elementen.

Nachhaltigkeitskriterium sind Ressourcen.

Probleme, die in dieser Wertschöpfungskette auftreten können, sind die für die Messestände vorgesehenen Kommunikationsinhalte, die schnell an Aktualität verlieren und neu produziert werden müssen. Um dem entgegenzuwirken, setzen wir vermehrt auf digitale Inhalte und auf Wiederverwendung der Materialien.

Entsorgung:

Dieser Nachhaltigkeitsaspekt umfasst folgende Stufen der Wertschöpfungskette:
Wiederverwertung, Recycling und fachgerechte Entsorgung.

Nachhaltigkeitskriterium ist die Abfallvermeidung.

Probleme, die in dieser Wertschöpfungskette auftreten können, sind hohe Lagerkosten. Um dem entgegenzuwirken, setzen wir auf Recycling und Upcycling.

Kommunikation zum Thema Nachhaltigkeit mit Lieferanten und Geschäftspartnern:

Wir informieren unsere Lieferant:innen, Geschäftspartner:innen und Kund:innen regelmäßig über unsere Nachhaltigkeitsstrategie; je nach Relevanz der jeweiligen Stakeholder in Jahresgesprächen, über Reports und Kommunikationskanäle wie unsere Website und Social-Media-Kanäle.

Kriterien 5–10 zu PROZESSMANAGEMENT

5. Verantwortung

Die Verantwortlichkeiten in der Unternehmensführung für Nachhaltigkeit werden offengelegt.

Die zentrale Verantwortung für Nachhaltigkeitsthemen übernimmt die Geschäftsführung. Über das Leitungsteam werden die relevanten Aspekte der Nachhaltigkeitsstrategie in den jeweiligen Fachabteilungen umgesetzt.

6. Regeln und Prozesse

Das Unternehmen legt offen, wie die Nachhaltigkeitsstrategie durch Regeln und Prozesse im operativen Geschäft implementiert wird.

Als Unternehmen mit überschaubaren Strukturen haben noch wir keine starren Regeln und Prozesse hinsichtlich der Steuerung unserer Nachhaltigkeitsstrategie etabliert. Die Umsetzung der festgelegten Maßnahmen wird von der Geschäftsleitung und Teamleitungsebene in die Fachabteilungen kaskadiert. Eine Änderung dieses Prozesses ist nicht vorgesehen.

Relevante Unternehmensbereiche in denen diese Steuerung stattfindet:

- Geschäftsführung
- Betrieb
- Produktion
- Personal
- Finanzen
- Logistik
- Kommunikation
- Kreation

7. Kontrolle

Das Unternehmen legt offen, wie und welche Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden. Es legt dar, wie geeignete Prozesse Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten zur internen Steuerung und externen Kommunikation sichern.

Wir gewährleisten Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz wie folgt: Wir erheben die Daten seit 2018 und nutzen gleichbleibende Bemessungsgrundlagen (z.B. Rechnungen der Holzlieferungen und Energieversorgung). Plausibilitätsprüfungen auf Basis der drei Dimensionen erfolgen durch den Betriebsleiter.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7

Leistungsindikator GRI SRS-102-16: Werte
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. eine Beschreibung der Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen der Organisation.

Leistungsindikator GRI SRS-102-16: Werte

Wir orientieren uns an folgenden verschriftlichten Werten, Grundsätzen, Standards sowie an Verhaltensnormen:

Menschenrechte

Bekanntnis aller Mitarbeitenden zu den zehn Prinzipien des UN-Global Compact, die wir in unserem Wertekodex festgeschrieben haben.

Arbeitsnormen

Indem wir für die Einhaltung von Arbeitsnormen Sorge tragen, sichern wir die Grundlage unserer Geschäftstätigkeit. Die Umsetzung erfolgt mittels Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzmaßnahmen.

Faire Geschäftspraktiken

Über die Einhaltung geltender Rechte und Gesetze hinaus, agieren wir in unserem geschäftlichen Handeln stets fair und überzeugen im Wettbewerb durch die Qualität unserer Arbeit.

Wertekodex

Im Jahr 2015 fand sich ein Gremium aus Branchenvertretern zusammen, um einen Wertekodex für die deutsche Eventbranche zu entwickeln. In diesem Kodex wurden die Werte Ehrlichkeit, Loyalität, Mut, Respekt, Weitsicht, Verantwortung und Zuverlässigkeit in Bezug gesetzt zu den Stakeholdern (Mitarbeitende, Lieferant:innen, Kunden:innen und Mitbewerber:innen). Nach den darin beschriebenen Leitsätzen und Handlungsempfehlungen behandeln

wir unsere Geschäftspartner:innen und Mitarbeitende gleichermaßen, für ein partnerschaftliches Miteinander.

Nachhaltige Wirkung

Seit 2011 sind wir im UN Global Compact und bekennen uns ausdrücklich dazu, die Umsetzung der darin festgelegten zehn Prinzipien zu Menschenrechten, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung zu unterstützen und weiter voranzutreiben. Unsere Verhaltensnormen dokumentieren wir in einem Manual für unsere Mitarbeitenden und leiten die Belegschaft durch regelmäßige Schulungen zu folgenden Themen an:

- Gegenseitige Wertschätzung
- Verhalten nach Außen
- Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Interessenskonflikte
- Korruptionsprävention
- Umweltschutz
- Schutz des Unternehmenseigentums
- Umgang mit Informationen
- Wettbewerbs- und Kartellrecht

Im Jahr 2020 wurden vermehrt Online-Schulungen durchgeführt, da der Großteil der Belegschaft im Home-Office war. Hier lag der Fokus vor allem auf der Weitergabe von Wissen, Erkenntnissen und Best-Practice-Beispielen in Bezug virtuelle Veranstaltungen.

8. Anreizsysteme

Das Unternehmen legt offen, wie sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Führungskräfte und Mitarbeiter auch am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und an der langfristigen Wertschöpfung orientieren. Es wird offengelegt, inwiefern die Erreichung dieser Ziele Teil der Evaluation der obersten Führungsebene (Vorstand/ Geschäftsführung) durch das Kontrollorgan (Aufsichtsrat/Beirat) ist.

Nachhaltigkeitsziele verfolgen wir gemeinschaftlich und koppeln diese nicht an die Vergütung. Uns ist eine faire Bezahlung unserer Mitarbeitenden wichtig und wir richten die Vergütung an branchentypischen Gehältern aus. Wir fördern eigene Ideen und unterstützen gesellschaftliches Engagement unserer Mitarbeitenden individuell. Wir haben aktuell kein Vergütungssystem, in welches unsere Nachhaltigkeitsziele integriert sind. Eine Einführung ist nach heutigem Stand nicht geplant. Nachhaltigkeitsziele werden nicht durch Gremien kontrolliert.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 8

Leistungsindikator GRI SRS-102-35: Vergütungspolitik

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Vergütungspolitik für das höchste Kontrollorgan und Führungskräfte, aufgeschlüsselt nach folgenden Vergütungsarten:
- i.** Grundgehalt und variable Vergütung, einschließlich leistungsbasierter Vergütung, aktienbasierter Vergütung, Boni und aufgeschoben oder bedingt zugeteilter Aktien;
 - ii.** Anstellungsprämien oder Zahlungen als Einstellungsanreiz;
 - iii.** Abfindungen;
 - iv.** Rückforderungen;
 - v.** Altersversorgungsleistungen, einschließlich der Unterscheidung zwischen Vorsorgeplänen und Beitragssätzen für das höchste Kontrollorgan, Führungskräfte und alle sonstigen Angestellten.
- b.** wie Leistungskriterien der Vergütungspolitik in Beziehung zu den Zielen des höchsten Kontrollorgans und der Führungskräfte für ökonomische, ökologische und soziale Themen stehen.

Leistungsindikator GRI SRS-102-35: Vergütungspolitik

Wir bieten dem höchsten Kontrollorgan und den leitenden Führungskräften folgende Vergütungsformen:

- Leistungsbasierte Vergütung
- Altersversorgungsleistungen

Als mittelständisches Unternehmen mit einem überschaubaren Stamm an Mitarbeitenden veröffentlichen wir aus Verschwiegenheitsgründen keine detaillierten Angaben zur Vergütungspolitik.

Leistungsindikator GRI SRS-102-38: Verhältnis der Jahresgesamtvergütung

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Verhältnis der Jahresgesamtvergütung der am höchsten bezahlten Person der Organisation in jedem einzelnen Land mit einer wichtigen Betriebsstätte zum Median der Jahresgesamtvergütung für alle Angestellten (mit Ausnahme der am höchsten bezahlten Person) im gleichen Land.

Leistungsindikator GRI SRS-102-38: Verhältnis der Jahresgesamtvergütung

Als mittelständisches Unternehmen mit einem überschaubaren Stamm an Mitarbeitenden veröffentlichen wir aus Verschwiegenheitsgründen keine Informationen zum Verhältnis der Jahresgesamtvergütung.

9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

Das Unternehmen legt offen, wie gesellschaftliche und wirtschaftlich relevante Anspruchsgruppen identifiziert und in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden. Es legt offen, ob und wie ein kontinuierlicher Dialog mit ihnen gepflegt und seine Ergebnisse in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden.

Unsere wichtigsten Anspruchsgruppen leiten wir aus der Gesamtbetrachtung in der Nachhaltigkeitsstrategie ab. Eine gängige Methode zur Identifizierung unserer Anspruchsgruppen haben wir bisher nicht angewendet. Mit Blick auf unseren geschäftlichen Erfolg ergeben sich für uns folgende maßgebliche Stakeholder-Gruppen:

Stakeholder-Gruppen	Austausch / Themen
Mitarbeitende	<ul style="list-style-type: none"> • Ständiger Dialog • regelmäßige Information und Ideenaustausch in Teambesprechungen, über unseren Teams-Kanal oder Themenworkshops • monatliches Update mit allen Mitarbeitenden über aktuelle finanzielle Lage der Agentur, Projektvorstellungen, anonyme Fragestellungen an die Geschäftsführung • stetiger Ausbau des internen Kommunikationstools
Kunden	Ständiger Dialog, Jahresgespräche und Berichte, informelle Abfragen zur Relevanz von Nachhaltigkeitsaspekten
Lieferanten	Jahresgespräche, gezielte Abfragen und informeller Austausch über nachhaltige Produkte

In Bezug auf die soziale Nachhaltigkeit lassen wir Ergebnisse aus dem Dialog mit unseren Mitarbeitenden in unseren Nachhaltigkeitsprozess einfließen. Dies sind vorrangig firmeninterne Angebote, die zur Steigerung der Gesundheit und des Wohlergehen beitragen. In Bezug auf die ökologische und ökonomische Nachhaltigkeit lassen wir die Ergebnisse aus dem Dialog mit unseren Kund:innen und Lieferant:innen einfließen. Unser Ziel ist es, viele Prozesse nachhaltiger zu gestalten und die Wiederverwendung bestimmter Materialien und Produkte anzustreben.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 9

Leistungsindikator GRI SRS-102-44: Wichtige Themen und Anliegen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. wichtige, im Rahmen der Einbindung der Stakeholder geäußerte Themen und Anliegen, unter anderem:
 - i. wie die Organisation auf diese wichtigen Themen und Anliegen – auch über ihre Berichterstattung – reagiert hat;
 - ii. die Stakeholder-Gruppen, die die wichtigen Themen und Anliegen im Einzelnen geäußert haben.

Leistungsindikator GRI SRS-102-44: Wichtige Themen und Anliegen

Tabelle 1: Wichtigen Themen und hervorgebrachte Anliegen der Stakeholdereinbeziehung

Thema / Anliegen	Stakeholder-Gruppen	Reaktion der berichtenden Organisation im Berichtsjahr 2020
Kommunikation	Mitarbeitende	Befragung der Mitarbeitenden, Workshops, Verbesserung der Regelkommunikation
Qualifizierung	Mitarbeitende	individuelle Online-Weiterbildungsmöglichkeiten, sowie eine Vor-Ort-Schulung für ein neues Planungsprogramm
Gesundheit	Mitarbeitende	Arbeitsplatzergonomie, Sportprogramm
Compliance	Kunden	Schulungen, Verhaltenskodex
Energieeffizienz	Mitarbeitende	Energieaudit und Umsetzung der empfohlenen Maßnahmen
CSR-Richtlinien, nachhaltiger Einkauf	Lieferanten, Kunden	Verhaltenskodex

und Reaktionen der Organisation

10. Innovations- und Produktmanagement

Das Unternehmen legt offen, wie es durch geeignete Prozesse dazu beiträgt, dass Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit bei der eigenen Ressourcennutzung und bei Nutzern verbessern. Ebenso wird für die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen dargelegt, ob und wie deren aktuelle und zukünftige Wirkung in der Wertschöpfungskette und im Produktlebenszyklus bewertet wird.

Die Messeauftritte und Veranstaltungen haben Auswirkungen auf die CO₂-Emissionen. Um diese ermitteln zu können, wird die Logistik-Kilometerleistung berechnet. Die Auswirkungen auf den Materialeinsatz werden über den Holzverbrauch je bebauter Quadratmeter gemessen.

Nachhaltig gestaltete Produkte und Dienstleistungen

Nachhaltige Geschäftsstrategie:

Wir verstehen den stetigen Wandel in der Kommunikationsbranche als Chance für nachhaltige Geschäftsentwicklung. Integrierte Marketingkonzepte mit Fokus auf digitale Inhalte als Erweiterung der Live-Kommunikation eröffnen uns neue Geschäftsfelder, mit denen wir unsere Unternehmensleistung auch ressourcenschonend steigern können. Im Jahr 2020 fand aufgrund der Corona-Pandemie ein Umschwung statt und es wurden zu großen Teilen rein virtuelle Veranstaltungen umgesetzt, bei denen keine CO₂-Emissionen entstanden sind. Weiterhin wurden nicht nur Dienstreisen auf das minimale reduziert, sondern durch mobiles Arbeiten bei einem Großteil der Belegschaft keine Emissionen erzeugt. Über den regelmäßigen Austausch und Ideensammlungen sensibilisieren wir unsere Belegschaft für nachhaltige Produktideen.

Konsequente Wiederverwendung/Upcycling:

In unseren Produktionsabläufen ist unser nachhaltiges Denken bereits tief verankert und bringt immer wieder neue kreative Ideen hervor. So stellen wir aus Holz- und Stoffabfällen Transportboxen her, lassen aus Grafiken Taschen produzieren, spenden Teppichreste an Tierheime und vieles mehr.

Ausgleich der THG-Emissionen:

Zum Ausgleich des durch unsere Geschäftstätigkeit bedingten, unvermeidbaren CO₂-Ausstoßes, kooperieren wir mit der FAMAB-Stiftung und bieten unseren Kunden eine Ausgleichszahlung zugunsten von Klimaschutzprojekten an.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 10

Leistungsindikator G4-FS11

Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren durchlaufen. [Link \(Seite 38\)](#)

**(Hinweis: der Indikator ist auch bei einer
Berichterstattung nach GRI SRS zu berichten)**

**Leistungsindikator GRI SRS-G4-FS11: Prozentsatz der
Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach
Umwelt- oder sozialen Faktoren durchlaufen**

Unser Unternehmen verwaltet keine Kapitalanlagen.

KRITERIEN 11–20: Nachhaltigkeitsaspekte

Kriterien 11–13 zu UMWELTBELANGEN

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen

Das Unternehmen legt offen, in welchem Umfang natürliche Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden. Infrage kommen hier Materialien sowie der Input und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie, Fläche, Biodiversität sowie Emissionen für den Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen.

Für unsere Geschäftstätigkeit werden folgende Ressourcen in Anspruch genommen, deren Menge aus dem Bereich der Leistungsindikatoren entnommen werden kann.

- Materialien (Betriebsstoffe)
- Emissionen (Kraftstoffverbrauch, Kilometerleistung der Fahrzeuge, Heizölverbrauch)
- Energie (Stromverbrauch)
- Abfall (Abfallbilanz des Entsorgers)

Einflussmöglichkeiten entlang der Wertschöpfungskette

Wir haben entlang der Wertschöpfungskette bereits einige Möglichkeiten zum Umweltschutz identifiziert: Einflussmöglichkeiten bestehen vor allem beim Energieverbrauch. Wir haben durch konsequente Umstellung auf LED-Beleuchtung im Jahr 2016 eine deutliche Reduktion erzielen können. Über ein Energieaudit haben wir 2018 zusätzliche Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz ermittelt und umgesetzt. Zudem beziehen wir seit 2019 100 Prozent Ökostrom aus erneuerbaren Energien.

Wenig Einfluss haben wir auf Emissionen durch unsere Geschäftstätigkeit, insbesondere durch Transport oder Mobilität unserer Mitarbeitenden, zumal unsere Betriebsstätte in Flörsheim nicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar ist. Als Ausgleich motivieren wir zu Fahrgemeinschaften und setzen vermehrt auf Elektromobilität. Dafür stellen wir unseren Mitarbeitenden E-Bikes zur Verfügung und hatten im Jahr 2020 zwei Elektroautos und ein Hybridauto in unserem Fahrzeugpool. Hierzu sind Ladesäulen auf unserem Gelände installiert worden. In diesem Jahr konnten durch das mobile Arbeiten vieler Kollegen Emissionen gespart werden.

12. Ressourcenmanagement

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und quantitativen Ziele es sich für seine Ressourceneffizienz, insbesondere den Einsatz erneuerbarer Energien, die Steigerung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von Ökosystemdienstleistungen gesetzt hat, welche Maßnahmen und Strategien es hierzu verfolgt, wie diese erfüllt wurden bzw. in Zukunft erfüllt werden sollen und wo es Risiken sieht.

Wir haben uns folgende Ziele für die ökologischen Aspekte der Unternehmenstätigkeit gesetzt:

Entwicklung und Vermarktung umweltfreundlicher Produkte:

Es handelt sich um ein quantitatives Ziel, welches teilweise schon erreicht worden ist.

Die Operationalisierung erfolgt durch die aktive Platzierung des Angebots klimaneutraler Veranstaltungen bei unseren Kund:innen. Da wir von der Nachfrage der Kunden abhängig sind, kann kein genaues quantitatives Ziel festgelegt werden.

Förderung von umweltfreundlichem Verhalten:

Es handelt sich um ein qualitatives Ziel, welches teilweise schon erreicht worden ist. Um ein Bewusstsein bei unseren Mitarbeitenden zu schaffen, setzen wir auf regelmäßige Kommunikationsmaßnahmen zum Thema Nachhaltigkeit. In den Produktionshallen wurden nun zusätzliche Mülltonnen für Plastik und Kartonage aufgestellt, um die Mitarbeitenden noch intensiver zur Mülltrennung zu sensibilisieren.

Nutzung von Elektromobilität:

Es handelt sich hierbei um ein quantitatives Ziel, welches teilweise schon erreicht worden ist. Als Unternehmen fördern wir den Umstieg auf Elektromobilität und geben unseren Mitarbeitenden die Möglichkeit E-Bikes zu nutzen; setzen in unserem Fuhrpark auf Elektro- und Hybrid - Fahrzeuge. Wenn möglich werden alle Fahrten in der Umgebung mit dem Elektro- oder Hybridauto erledigt. Bei weiteren Entfernungen werden Fahrten mit der deutschen Bahn bevorzugt. Durch eine stetige Entwicklung in diesem Bereich möchten wir kein konkretes quantitatives Ziel benennen.

Im Zusammenhang mit unserer Geschäftstätigkeit können negative Auswirkungen auf Ressourcen und Ökosysteme im Bereich Logistik, Materialverbrauch (Holz, Textilien, Metalle) sowie die Abfallentsorgung entstehen. Risiken können hierbei immer sein, dass keine Nachfrage oder kein

Angebot besteht.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12

Leistungsindikator GRI SRS-301-1: Eingesetzte Materialien
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtgewicht oder -volumen der Materialien, die zur Herstellung und Verpackung der wichtigsten Produkte und Dienstleistungen der Organisation während des Berichtszeitraums verwendet wurden, nach:

- i.** eingesetzten nicht erneuerbaren Materialien;
- ii.** eingesetzten erneuerbaren Materialien.

Leistungsindikator GRI SRS-301-1: Eingesetzte Materialien

Tabelle 2: Eingesetzte Rohstoffe

Rohstoff	Jahr	Menge	Einheit	Herkunft	Erneuerbarkeit	Messmethode
Holz	2019	248,00	t	extern	erneuerbar	Datenerhebung Gesamtgewicht Holz
Holz	2020	63,00	t	extern	erneuerbar	Datenerhebung Gesamtgewicht Holz

Leistungsindikator GRI SRS-302-1: Energieverbrauch
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus nicht erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.

b. Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.

c. In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen den gesamten:

- i.** Stromverbrauch
- ii.** Heizenergieverbrauch
- iii.** Kühlenergieverbrauch
- iv.** Dampfverbrauch

d. In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen die/den gesamte(n):

- i.** verkauften Strom
- ii.** verkaufte Heizungsenergie
- iii.** verkaufte Kühlenergie
- iv.** verkauften Dampf

e. Gesamten Energieverbrauch innerhalb der Organisation in Joule oder deren Vielfachen.

f. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

g. Quelle für die verwendeten Umrechnungsfaktoren.

Leistungsindikator GRI SRS-302-1: Energieverbrauch

Tabelle 3: Kraftstoffverbrauch aus nicht erneuerbaren Quellen

Jahr	Nicht erneuerbare Energieträger	Energie (GJ)
2019	Heizöl	734,4
2019	Gesamter Kraftstoffverbrauch	734,4
2020	Heizöl	294,7464
2020	Gesamter Kraftstoffverbrauch	294,7464

Tabelle 4: Kraftstoffverbrauch aus erneuerbaren Quellen

Jahr	Erneuerbarer Energieträger	Energie (GJ)
2019	Strom	471,75
2019	Gesamter Kraftstoffverbrauch	471,75
2020	Strom	398,556
2020	Gesamter Kraftstoffverbrauch	398,556

Seit dem Jahr 2019 beziehen wir unseren Strom 100 Prozent aus Ökostrom.

Tabelle 5: Gesamter Energieverbrauch innerhalb der Organisation

Jahr	Gesamt (GJ)	davon erneuerbar (GJ)	davon nicht erneuerbar (GJ)
2019	1.206,15	471,75	734,40
2020	693,30	398,556	294,746

Leistungsindikator GRI SRS-302-4: Verringerung des Energieverbrauchs

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Umfang der Verringerung des Energieverbrauchs, die als direkte Folge von Initiativen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz erreicht wurde, in Joule oder deren Vielfachen.
- b. Die in die Verringerung einbezogenen Energiearten: Kraftstoff, elektrischer Strom, Heizung, Kühlung, Dampf oder alle.
- c. Die Grundlage für die Berechnung der Verringerung des Energieverbrauchs wie Basisjahr oder Basis/Referenz, sowie die Gründe für diese Wahl.
- d. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

Leistungsindikator GRI SRS-302-4: Verringerung des Energieverbrauchs

Tabelle 6: Verringerung des Energieverbrauchs

Initiative	Reduktion (in GJ)	Betreffende Energiearten	Basisjahr / Bezugsgröße	Standards, Methoden und Annahmen
Optimierung des Druckluftsystems	1.125,00	Strom	2018	Jährliche Verringerung der CO ₂ -Emissionen: 585 kg
Anheben der Raumtemperatur im Serverraum	10.512,00	Strom	2018	Jährliche Verringerung der CO ₂ -Emissionen: 5.466 kg
Ersatz der Farbnebelabsaugung	7.058,00	Strom	2018	Jährliche Verringerung der CO ₂ -Emissionen: 2.295 kg

Leistungsindikator GRI SRS-303-3: Wasserentnahme
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamte Wasserentnahme aus allen Bereichen in Megalitern sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden Quellen (falls zutreffend):

- i.** Oberflächenwasser;
- ii.** Grundwasser;
- iii.** Meerwasser;
- iv.** produziertes Wasser;
- v.** Wasser von Dritten.

b. Gesamte Wasserentnahme in Megalitern aus allen Bereichen mit Wasserstress sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden Quellen (falls zutreffend):

- i.** Oberflächenwasser;
- ii.** Grundwasser;
- iii.** Meerwasser;
- iv.** produziertes Wasser;
- v.** Wasser von Dritten sowie eine Aufschlüsselung des Gesamtvolumens nach den in i-iv aufgeführten Entnahmekategorien.

c. Eine Aufschlüsselung der gesamten Wasserentnahme aus jeder der in den Angaben 303-3-a und 303-3-b aufgeführten Quellen in Megalitern nach den folgenden Kategorien:

- i.** Süßwasser (≤ 1000 mg/l Filtrattrockenrückstand (Total Dissolved Solids (TDS)));
- ii.** anderes Wasser (> 1000 mg/l Filtrattrockenrückstand (TDS)).

d. Gegebenenfalls erforderlicher Kontext dazu, wie die Daten zusammengestellt wurden, z. B. Standards, Methoden und Annahmen.

Leistungsindikator GRI SRS-303-3: Wasserentnahme

Tabelle 7: Gesamtwasserentnahme aufgeschlüsselt nach Quellen (in m³)

Quelle	Wasserentnahme (in m ³) 2020	Wasserentnahme (in m ³) 2019
Wasserversorger	389,00	498,00
Summe aller Quellen	389,00	498,00

Leistungsindikator GRI SRS-306-2: Abfall

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtgewicht des gefährlichen Abfalls, gegebenenfalls mit einer Aufschlüsselung nach folgenden Entsorgungsverfahren:

- i.** Wiederverwendung
- ii.** Recycling
- iii.** Kompostierung
- iv.** Rückgewinnung, einschließlich Energierückgewinnung
- v.** Müllverbrennung (Massenverbrennung)
- vi.** Salzabwasserversenkung
- vii.** Mülldeponie
- viii.** Lagerung am Standort
- ix.** Sonstige (von der Organisation anzugeben)

b. Gesamtgewicht ungefährlicher Abfälle, gegebenenfalls mit einer Aufschlüsselung nach folgenden Entsorgungsverfahren:

- i.** Wiederverwendung
- ii.** Recycling
- iii.** Kompostierung
- iv.** Rückgewinnung, einschließlich Energierückgewinnung
- v.** Müllverbrennung (Massenverbrennung)
- vi.** Salzabwasserversenkung
- vii.** Mülldeponie
- viii.** Lagerung am Standort
- ix.** Sonstige (von der Organisation anzugeben)

c. Wie die Abfallentsorgungsmethode bestimmt wurde:

- i.** Direkt von der Organisation entsorgt oder anderweitig direkt bestätigt
- ii.** Vom Entsorgungsdienstleister zur Verfügung gestellte Informationen
- iii.** Organisatorische Standardmethoden des Entsorgungsdienstleisters

Leistungsindikator GRI SRS-306-2: Abfall In unserem Unternehmen fallen keine gefährlichen Abfälle an, da wir ausschließlich mit ungefährlichen Rohstoffen arbeiten. Tabelle 8: Art der ungefährlichen Abfälle nach Entsorgungsarten

Abfallart	Menge (in t) 2019	Menge (in t) 2020	Entsorgungsart	Information zur Entsorgungsart
Altholz	196,34	72,6	Recycling	Informationen vom Entsorgungsdienstleister
Gemischte Verpackungsabfälle	31,29	14,5	Recycling	Informationen vom Entsorgungsdienstleister
Mischpapier	17,27	12,8	Recycling	Informationen vom Entsorgungsdienstleister
Gemischte Bau-/ Abbruchabfälle	56,10	17,6	Recycling	Informationen vom Entsorgungsdienstleister
Summe der ungefährlichen Abfälle	301,00	117,5	Recycling	

13. Klimarelevante Emissionen

Das Unternehmen legt die Treibhausgas(THG)-Emissionen entsprechend dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol oder darauf basierenden Standards offen und gibt seine selbst gesetzten Ziele zur Reduktion der Emissionen an.

Entstehung des CO₂-Ausstoßes durch geschäftsbedingte Logistikleistungen, Individualverkehr sowie Dienstreisen: Da sich unser Unternehmen in einem ressourcenintensiven Geschäftsfeld bewegt, stehen wir vor einer großen Herausforderung klimarelevante Emissionen zu reduzieren. Wir haben bereits Maßnahmen ergriffen, um Ressourcen einzusparen und den CO₂-Ausstoß zu verringern. Diese sind im Bereich Leistungsindikatoren näher erläutert. Konkrete Reduktionsziele wurden nicht gesetzt, da der Ausstoß mit der tatsächlichen Anzahl an Aufträgen zusammenhängt und diese nicht eingeschränkt werden kann.

Wir setzen auf erneuerbare Energie für die Stromversorgung. Seit Anfang 2019 sind wir auf den Bezug von 100 Prozent Ökostrom umgestiegen. Außerdem wird darauf geachtet mit den PKWs und LKWs so wenig Fahrten wie möglich durchzuführen. Bei den Reisetätigkeiten werden Zugfahrten der Mitarbeitenden bevorzugt.

Zur Berechnung der Effizienzkennzahlen nutzen wir noch keine Bezugsgrößen.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 13

Leistungsindikator GRI SRS-305-1 (siehe GH-EN15): Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Bruttovolumen der direkten THG-Emissionen (Scope 1) in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- b. In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.
- c. Biogene CO₂-Emissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- d. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
 - i. der Begründung für diese Wahl;
 - ii. der Emissionen im Basisjahr;
 - iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
- e. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
- f. Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.
- g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

Leistungsindikator GRI SRS-305-1 (siehe GH-EN15): Direkte THG-Emissionen (Scope 1) Zur Berechnung der direkten THG-Emissionen (Scope 1) verwenden wir das Bilanzierungstool ecocockpit der Effizienz-Agentur NRW. Als Konsolidierungsansatz für THG-Emissionen nutzen wir die operative Kontrolle.

Tabelle 9: Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

Emissionsquelle	kg CO ₂ _e	Prozentwert (%)
Heizöl	24.645,82	50
Unternehmensfuhrpark PKW mittelgroß	2.272,6	5
Unternehmensfuhrpark PKW groß	19.864,75	40
Unternehmensfuhrpark LKW 7,5 T	2.070	4
Unternehmensfuhrpark LKW 12 T	440	<1
Unternehmensfuhrpark LKW 40 T	250	<1
Gesamt	51.543,17	100 %

Leistungsindikator GRI SRS-305-2: Indirekte energiebezogenen THG-Emissionen (Scope 2)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Bruttovolumen der indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- b.** Gegebenenfalls das Bruttovolumen der marktbasieren indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- c.** Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.
- d.** Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
 - i.** der Begründung für diese Wahl;
 - ii.** der Emissionen im Basisjahr;
 - iii.** des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
- e.** Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
- f.** Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.
- g.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Leistungsindikator GRI SRS-305-2: Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)

Zur Berechnung der indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) verwenden wir das Bilanzierungstool ecocockpit der Effizienz-Agentur NRW. Als Konsolidierungsansatz für THG-Emissionen nutzen wir die operative Kontrolle.

Tabelle 10: Indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2)

Emissionsquelle	kg CO ₂ -e	Prozentwert (%)
Ökostrom	0	0

Leistungsindikator GRI SRS-305-3: Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Bruttovolumen sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3) in Tonnen CO₂-Äquivalenten.

b. Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.

c. Biogene CO₂-Emissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent.

d. Kategorien und Aktivitäten bezüglich sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3), die in die Berechnung einbezogen wurden.

e. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:

i. der Begründung für diese Wahl;

ii. der Emissionen im Basisjahr;

iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.

f. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.

g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Leistungsindikator GRI SRS-305-3: Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3) Wir erheben noch keine Daten zu den sonstigen indirekten THG-Emissionen (Scope 3), da der administrative Aufwand für uns als mittelständisches Unternehmen zu groß wäre.

Leistungsindikator GRI SRS-305-5: Senkung der THG-Emissionen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Umfang der Senkung der THG-Emissionen, die direkte Folge von Initiativen zur Emissionssenkung ist, in Tonnen CO₂ Äquivalenten.
- b. In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.
- c. Basisjahr oder Basis/Referenz, einschließlich der Begründung für diese Wahl.
- d. Kategorien (Scopes), in denen die Senkung erfolgt ist; ob bei direkten (Scope 1), indirekten energiebedingten (Scope 2) und/oder sonstigen indirekten (Scope 3) THG-Emissionen.
- e. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Leistungsindikator GRI SRS-305-5: Senkung der THG-Emissionen

Tabelle 11: Initiativen zur Emissionssenkung

Initiative	CO ₂ in T	THG-Kategorien	Basisjahr / Referenz	Standards, Methoden und Annahmen
Ökostrom	57,00	Scope 2	2019	Vergleich zum deutschen Strommix
Energieaudit	8,35	Scope 2	2018	

Kriterien 14–20 zu GESELLSCHAFT

Kriterien 14–16 zu ARBEITNEHMERBELANGEN

14. Arbeitnehmerrechte

Das Unternehmen berichtet, wie es national und international anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten einhält sowie die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen und am Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens fördert, welche Ziele es sich hierbei setzt, welche Ergebnisse bisher erzielt wurden und wo es Risiken sieht.

Wir fördern eine Unternehmenskultur, die auf gegenseitigem Respekt, Wertschätzung und flachen Hierarchien beruht. Die Einhaltung von Arbeitsstandards, das Schaffen fairer Arbeitsbedingungen und umfassende Gesundheits- und Arbeitsschutzmaßnahmen bilden dafür die Basis. Das Aufsetzen der Prozesse hinsichtlich der Rechte der Arbeitnehmenden erfolgt nach dem Top-Down-Prinzip. Die Geschäftsführung ist auf die Einhaltung dieser Rechte bedacht und überprüft diese regelmäßig in Zusammenarbeit mit der Personalabteilung. Als Agentur ist die Einbindung unserer Mitarbeitenden wesentlich für die Entwicklung unseres Geschäfts. Nur durch den Austausch, die Ideen und die Kompetenzen unseres Teams können wir uns innerhalb des Wettbewerbs abheben. Unsere Mitarbeitenden sind in die strategische Unternehmensentwicklung sowie in das Nachhaltigkeitsmanagement involviert. Durch flache Hierarchien und kleine, agile Teams ermöglichen wir die Beteiligung aller Mitarbeitenden. Diese findet in Workshops, Coachings, Befragungen und Entwicklungsgesprächen statt. Entsprechende Schlussfolgerungen werden gemeinsam diskutiert. Gerade im Jahr 2020 war von seiten der Mitarbeitenden hohes Engagement gefragt, da sich der Schwerpunkt unserer Projekte auf virtuelle Kongresse verlagert hat. Somit waren viel Eigeninitiative und Schulungen nötig, um in diesem neuen Geschäftsfeld Fuß zu fassen. Durch die vielen neuen Herausforderungen, haben wir monatliche Updates etabliert, um die Mitarbeiter über die momentane Lage und ihre Rechte aufzuklären. Dabei wurden die Themen Kurzarbeitergeld, Hygienekonzepte, Regelungen rund um mobiles Arbeiten und weitere Corona-bedingte bundesweite Richtlinien (z. B. Maskenpflicht, Veranstaltungsabsagen) behandelt. Auch bot das Update Raum für (anonyme) Fragen, die für alle beantwortet wurden.

Aus unserer Geschäftstätigkeit ergeben sich keine wesentlichen negativen Auswirkungen auf Rechte der Arbeitnehmenden. Wir sind primär im deutschen und europäischen Raum tätig und arbeiten mit eigenen Mitarbeitenden sowie

Leistungspartnern, die die geltenden Gesetze und Normen befolgen. Diese Art der Mitarbeitendenbeteiligung hat sich durch die Corona-Pandemie ergeben und soll auch weiterhin beibehalten werden. Einen konkreten Zeitpunkt der Zielerreichung gibt es hierfür nicht.

15. Chancengerechtigkeit

Das Unternehmen legt offen, wie es national und international Prozesse implementiert und welche Ziele es hat, um Chancengerechtigkeit und Vielfalt (Diversity), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Mitbestimmung, Integration von Migranten und Menschen mit Behinderung, angemessene Bezahlung sowie Vereinbarung von Familie und Beruf zu fördern, und wie es diese umsetzt.

Wir treten für die Gleichbehandlung aller Menschen ungeachtet von Rasse, ethnischer Herkunft, Geschlecht, Religion oder Weltanschauung, Alter oder sexueller Identität ein. Wir unterstützen unsere Mitarbeitenden, sollten ihre Rechte durch eine dritte Partei verletzt werden. Und wir bemühen uns sicherzustellen, dass sich alle unsere Mitarbeitenden ihrer Rechte bewusst sind. expopartner duldet keine Diskriminierung oder unterschiedliche Behandlung seiner Beschäftigten oder etwaige Belästigungen. In einem Handbuch haben wir für alle Mitarbeitenden einen verbindlichen Verhaltenskodex für den Umgang mit Kolleg:innen, Geschäftspartner:innen, Kund:innen und Lieferant:innen festlegt. Das Handbuch dient Führungskräften zur Anleitung und neuen Kolleg:innen zur Orientierung. Im Rahmen des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) informieren wir unsere Mitarbeitenden regelmäßig über Antidiskriminierungsgrundsätze und verdeutlichen anhand von Beispielen mögliche Verstöße. Im Fall von Verletzungen des AGG, der sozialen Menschenrechte und anderem unfairen Verhalten, werden unsere Mitarbeitenden sensibilisiert, diese zu melden.

Maßnahmen zur Chancengerechtigkeit

Bezahlung:

Die Arbeitsentgelte sind leistungsgerecht, werden frei verhandelt und enthalten soziale Leistungen wie Lohnfortzahlung, Urlaubsregelung, Sonn- und Feiertagszuschläge, Überstundenausgleich etc. _

Integration/Ausbildung:

Wir sind Ausbildungsbetrieb, kooperieren mit Hochschulen und bieten Schülerpraktika an, um jungen Menschen berufliche Perspektiven zu ermöglichen. Zudem bieten wir für alle Mitarbeitenden jeglicher Abteilungen Fortbildungen an.

Vereinbarkeit von Familie und Beruf:

Vor dem Hintergrund der sich verändernden Lebensbedingungen unserer Mitarbeitenden tragen wir mit einer Individualisierung der Arbeitszeitgestaltung zur Chancengleichheit bei.

Dazu gehören:

- Flexible Arbeitszeiten und Arbeitszeitkonten
- Teilzeitbeschäftigung
- Mobiles Arbeiten
- Möglichkeit einer mehrmonatigen Auszeit („Sabbatical“)

Konkrete Ziele zur Chancengerechtigkeit haben wir bisher nicht formuliert. Wir achten jedoch konstant auf ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis in unserer Organisation, was sich in unseren Kennzahlen zu Diversity widerspiegelt.

16. Qualifizierung

Das Unternehmen legt offen, welche Ziele es gesetzt und welche Maßnahmen es ergriffen hat, um die Beschäftigungsfähigkeit, d. h. die Fähigkeit zur Teilhabe an der Arbeits- und Berufswelt aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu fördern und im Hinblick auf die demografische Entwicklung anzupassen, und wo es Risiken sieht.

Wir fördern die Gesundheit des Teams über das gesetzlich vorgeschriebene Maß hinaus und bieten Weiterbildungsmaßnahmen an, um unseren Mitarbeitenden persönliche und berufliche Entwicklungsmöglichkeiten in unserem hoch-innovativen Branchenumfeld zu geben. Dazu gehören bereichsübergreifende Seminare und Workshops, individuelle fachliche Fortbildungen und Coachings sowie kostenloser Englischunterricht. Im Jahr 2020 musste auf vieler dieser Qualifizierungen verzichtet werden. Das Ziel im Jahr 2021 ist, all diese Weiterbildungsmöglichkeiten wieder aufzunehmen, wenn auch in anderer Form wie zum Beispiel als Online-fortbildung. Zudem werden 2021 Gespräche mit allen Mitarbeitenden geführt, um durch die Umstrukturierung den richtigen Platz und die richtigen Aufgaben im Unternehmen für jede:n Einzelne:n zu finden und neue sowie veränderte Tätigkeitsfelder zu erörtern.

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Um die sicherheitstechnische Betreuung zu verbessern, gesundheitliche Risiken für unsere Mitarbeitenden zu reduzieren und auch ältere Mitarbeitende beschäftigen zu können, unternehmen wir folgende Maßnahmen:

- Flurförderfahrzeuge mit ergonomischen Sitzen und einstellbaren Bedientableaus
- Zentralisierung der Arbeitsplätze: Optimierung der Laufwege
- Änderung der Beleuchtung im Arbeitsbereich
- Optimieren der Werkzeug- und Materialschränke: oft benötigtes Material und Werkzeug wird in Griffhöhe gelagert, wenig Genutztes im unteren und oberen Bereich
- Alle Lagerplätze sind mit Wagen und Flurförderfahrzeugen erreichbar
- Ausrüstung aller Telefone mit Headsets, um Geräuschbelastung zu reduzieren und die Arbeitsplatzergonomie zu verbessern

- Unterweisungen im Bereich Arbeitssicherheit und -ergonomie
- Information und Motivation zur Wahrnehmung von Augenuntersuchungen bei Bildschirmarbeitsplätzen
- Sportprogramm für alle Mitarbeitenden
- Förderung der Aktivität und des Teamgeistes durch die Teilnahme an Sportveranstaltungen wie dem Gutenberg-Marathon in Mainz

Eine konkrete Zielformulierung zur Qualifizierung und Weiterbildung unserer Mitarbeitenden wird im Jahr 2021 erarbeitet. Direkte negative Auswirkungen auf die Qualifizierung unserer Mitarbeitenden bestehen nicht. Es muss jedoch sichergestellt werden, dass unsere Mitarbeitenden über veränderte Regularien in unserem Branchenumfeld aufgeklärt sind, um Risiken vorzubeugen.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16

Leistungsindikator GRI SRS-403-9: Arbeitsbedingte Verletzungen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Für alle Angestellten:

i. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;

ii. Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);

iii. Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;

iv. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;

v. Anzahl der gearbeiteten Stunden.

b. Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:

i. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;

ii. Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);

iii. Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;

iv. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;

v. Anzahl der gearbeiteten Stunden.

Die Punkte c-g des Indikators SRS 403-9 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.

Leistungsindikator GRI SRS-403-10: Arbeitsbedingte
Erkrankungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen
offenlegen:

a. Für alle Angestellten:

i. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter
Erkrankungen;

ii. Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;

iii. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen;

b. Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit
und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert
werden:

i. Anzahl der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;

ii. Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;

iii. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen.

**Die Punkte c-e des Indikators SRS 403-10 können Sie
entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle
freiwillig berichten.**

Leistungsindikator GRI SRS-403-10: Arbeitsbedingte Erkrankungen

Im Jahr 2020 gab es keine dokumentierte arbeitsbedingte Verletzung oder
Arbeitsunfälle. Im Rahmen des Arbeitssicherheit- und Gesundheitsschutzes
werden alle Unfälle schriftlich dokumentiert.

Leistungsindikator GRI SRS-403-4: Mitarbeiterbeteiligung zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die berichtende Organisation muss für Angestellte und Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden, folgende Informationen offenlegen:

a. Eine Beschreibung der Verfahren zur Mitarbeiterbeteiligung und Konsultation bei der Entwicklung, Umsetzung und Leistungsbewertung des Managementsystems für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz und zur Bereitstellung des Zugriffs auf sowie zur Kommunikation von relevanten Informationen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gegenüber den Mitarbeitern.

b. Wenn es formelle Arbeitgeber-Mitarbeiter-Ausschüsse für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gibt, eine Beschreibung ihrer Zuständigkeiten, der Häufigkeit der Treffen, der Entscheidungsgewalt und, ob und gegebenenfalls warum Mitarbeiter in diesen Ausschüssen nicht vertreten sind.

Leistungsindikator GRI SRS-403-4: Mitarbeiterbeteiligung zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Ein Verfahren zur Beteiligung der Mitarbeitenden bei der Entwicklung und Umsetzung des Managementsystems für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz existiert derzeit nicht. Jedoch binden wir unsere Mitarbeitenden in das Thema Sicherheit und Gesundheitsschutz ein, indem wir Unterweisungen zu Arbeitssicherheit und Arbeitsplatzergonomie durchführen und bei Bildschirmarbeitsplätzen regelmäßige Augenuntersuchungen anbieten. Verantwortlich für den Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sind zwei Mitarbeitende aus unserer Organisation. Eine formelle Vereinbarung mit Gewerkschaften existiert nicht.

Leistungsindikator GRI SRS-404-1 (siehe G4-LA9): Stundenzahl der Aus- und Weiterbildungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. durchschnittliche Stundenzahl, die die Angestellten einer Organisation während des Berichtszeitraums für die Aus- und Weiterbildung aufgewendet haben, aufgeschlüsselt nach:

i. Geschlecht;

ii. Angestelltenkategorie.

Leistungsindikator GRI SRS-404-1 (siehe G4-LA9): Stundenzahl der Aus- und Weiterbildungen

Die genaue Stundenzahl der Aus- und Weiterbildungen lässt sich nicht quantifizieren. Eine Großzahl der Weiterbildungen fand in wöchentlichen Projektleitermeetings statt, in dem auch weitere Themen behandelt wurden.

Leistungsindikator GRI SRS-405-1: Diversität

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Prozentsatz der Personen in den Kontrollorganen einer Organisation in jeder der folgenden Diversitätskategorien:

- i.** Geschlecht;
- ii.** Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;
- iii.** Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

b. Prozentsatz der Angestellten pro Angestelltenkategorie in jeder der folgenden Diversitätskategorien:

- i.** Geschlecht;
- ii.** Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;
- iii.** Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

Leistungsindikator GRI SRS-405-1: Diversität

Tabelle 12: Anzahl der Personen in den Kontrollorganen

Diversitätskategorie	Anzahl Personen in den Kontrollorganen	Anzahl Personen in den Kontrollorganen (%)
weiblich		
männlich	3	100
divers		
< 30 Jahre		
30-50 Jahre		
> 50 Jahre	3	100

Tabelle 13: Anzahl der Angestellten

Diversitätskategorie	Anzahl der Angestellten	Anzahl der Angestellten (%)
weiblich	23	39,6
männlich	35	60,4
< 30 Jahre	8	13,79
30–50 Jahre	34	58,62
> 50 Jahre	16	27,58
Gesamtbelegschaft	58	100

Leistungsindikator GRI SRS-406-1: Diskriminierungsvorfälle
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle während des Berichtszeitraums.
- b. Status der Vorfälle und ergriffene Maßnahmen mit Bezug auf die folgenden Punkte:
 - i. Von der Organisation geprüfter Vorfall;
 - ii. Umgesetzte Abhilfepläne;
 - iii. Abhilfepläne, die umgesetzt wurden und deren Ergebnisse im Rahmen eines routinemäßigen internen Managementprüfverfahrens bewertet wurden;
 - iv. Vorfall ist nicht mehr Gegenstand einer Maßnahme oder Klage.

Leistungsindikator GRI SRS-406-1: Diskriminierungsvorfälle

Im Berichtszeitraum wurde in unserer Organisation kein Diskriminierungsvorfall gemeldet.

Kriterium 17 zu MENSCHENRECHTEN

17. Menschenrechte

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Strategien und Zielsetzungen für das Unternehmen und seine Lieferkette ergriffen werden, um zu erreichen, dass Menschenrechte weltweit geachtet und Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert werden. Hierbei ist auch auf Ergebnisse der Maßnahmen und etwaige Risiken einzugehen.

Unsere Grundsätze

- Wir achten die Menschenrechte.
- Wir versichern, nicht an der Verletzung von Menschenrechten, wie sie im deutschen

Grundgesetz und internationalen Menschenrechtsnormen definiert werden, beteiligt zu sein.

- Wir achten in unserem Betrieb auf die Einhaltung der Arbeitsnormen.
- Wir erkennen die Vereinigungsfreiheit und das Recht auf Kollektivverhandlungen an.
- Wir setzen auf faire Löhne ohne Unterscheidung nach Geschlecht, Herkunft, Hautfarbe und Religion.

In der externen Betrachtung beschränken wir unsere Entscheidungen für Investitionen und Anschaffungen nicht nur auf ökologische und ökonomische Aspekte, sondern legen den Fokus auch auf die soziale Nachhaltigkeit. Wir folgen der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen, den Hauptprinzipien der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) für die Arbeitswelt (u. a. Verbot von Kinderarbeit, Abschaffung von Zwangsarbeit, Diskriminierungsverbot, Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen) sowie den Prinzipien des UN Global Compact. Auch unsere Lieferant:innen binden wir in die Einhaltung von Menschenrechtsbelangen, Arbeitsnormen und fairen Geschäftspraktiken mit ein. Derzeit arbeiten wir daran, einen entsprechenden Verhaltenskodex für unsere Lieferanten in unsere Verträge aufzunehmen. Konkrete Ziele wurden bisher nicht formuliert. Da unsere Geschäftstätigkeit überwiegend in Deutschland ist, wir den Prinzipien des UN Global Compact folgen und bei der Auswahl unserer Lieferant:innen auf die Einhaltung der Menschenrechte achten, sehen wir keine wesentlichen Risiken, die sich aus unserer Geschäftstätigkeit ergeben und negative Auswirkungen auf Menschenrechte haben.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 17

Leistungsindikator GRI SRS-412-3: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Investitionsvereinbarungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl und Prozentsatz der erheblichen Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden.

b. Die verwendete Definition für „erhebliche Investitionsvereinbarungen“.

Leistungsindikator GRI SRS-412-3: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Investitionsvereinbarungen

Unsere Organisation hat im Berichtszeitraum keine erheblichen Investitionsvereinbarungen und -verträge zum Abschluss gebracht.

Leistungsindikator GRI SRS-412-1: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Betriebsstätten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl und Prozentsatz der Geschäftsstandorte, an denen eine Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde, aufgeschlüsselt nach Ländern.

Leistungsindikator GRI SRS-412-1: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Betriebsstätten

Die Einführung einer systematischen Prüfung der Geschäftsstandorte der Organisation im Hinblick auf Menschenrechte oder menschenrechtliche Auswirkungen ist derzeit nicht geplant. Es erfolgt keine Prüfung, da wir nur Geschäftsstandorte in Deutschland unterhalten und unsere Geschäftstätigkeit weitestgehend im deutschen und europäischen Raum erfolgt. Hier gelten bsp. die höhengesetzlichen Standards bezüglich der Menschenrechtsaspekte.

Leistungsindikator GRI SRS-414-1: Auf soziale Aspekte geprüfte, neue Lieferanten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Prozentsatz der neuen Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden.

Leistungsindikator GRI SRS-414-1: Auf soziale Aspekte geprüfte, neue Lieferanten

Unsere Organisation überprüft inländische Lieferant:innen und Dienstleistungsunternehmen noch nicht nach sozialen Kriterien. Als Anschlusshaus der ESG Einkaufs- und Servicegesellschaft mbH₇ beziehen wir einen Großteil unserer Waren und Dienstleistungen von Unternehmen, die sich deren strengen Qualitätskriterien und Richtlinien auferlegt haben.

Als KMU können wir keine systematische Überprüfung neuer und bestehender Lieferant:innen gewährleisten, wir achten jedoch bei der Auswahl der Lieferant:innen auf soziale Standards und planen die Einführung eines Verhaltenskodex, mit dem wir unsere Geschäftspartner:innen zu ökologischer und sozialer Nachhaltigkeit anhalten.

Leistungsindikator GRI SRS-414-2: Soziale Auswirkungen in der Lieferkette

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Zahl der Lieferanten, die auf soziale Auswirkungen überprüft wurden.
- b. Zahl der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen ermittelt wurden.
- c. Erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen, die in der Lieferkette ermittelt wurden.
- d. Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt und infolge der Bewertung Verbesserungen vereinbart wurden.
- e. Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt wurden und infolgedessen die Geschäftsbeziehung beendet wurde, sowie Gründe für diese Entscheidung.

Leistungsindikator GRI SRS-414-2: Soziale Auswirkungen in der Lieferkette

Unsere Organisation hat noch keine Lieferant:innen in Bezug auf tatsächliche oder potenzielle negative soziale Auswirkungen überprüft. Die Einführung einer Überprüfung ist derzeit nicht geplant

Kriterium 18 zu SOZIALES/GEMEINWESEN

18. Gemeinwesen

Das Unternehmen legt offen, wie es zum Gemeinwesen in den Regionen beiträgt, in denen es wesentliche Geschäftstätigkeiten ausübt.

Es ist uns ein großes Anliegen, Verantwortung zu übernehmen - in unserem direkten Umfeld und weltweit.

Um die Weiterentwicklung der eigenen Branche voranzubringen und mitzugestalten, engagiert sich unser Geschäftsführer Andreas Weber als

Finanzvorstand im FAMAB Kommunikationsverband e.V. für übergeordnete Fragen in unserem Geschäftsfeld und trägt so zur Entwicklung von Qualitätsstandards bei.

Als Gründungsmitglied der FAMAB-Stiftung leisten wir unseren Beitrag zur Reduzierung der CO₂-Emissionen durch Waldanpflanzungen und fördern zudem soziale und gemeinnützige Projekte.

Mit jährlichen Spenden unterstützen wir lokale Einrichtungen und globale Hilfsorganisationen. Besonders begrüßen und unterstützen wir es, wenn unsere Mitarbeitenden sich über das übliche Maß hinaus in ehrenamtlichen Tätigkeiten engagieren. -Aufgrund pandemiebedingter Absagen von Veranstaltungen hat sich das Bündnis #AlarmstufeRot gegründet. Wir unterstützen dieses Bündnis um das Überleben vieler Unternehmen in der Veranstaltungsbranche zu sichern und auf die prekäre Lage vieler Unternehmen der Branche aufmerksam zu machen. Im Rahmen dieser Aktion beteiligten wir uns daran, offene Briefe an Politiker (Mitglieder des Bundestags und des Landtages und entsprechende Bundes- und Landesminister) zu schreiben, auf die Lage der Veranstaltungsbranche hinweisen.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 18

Leistungsindikator GRI SRS-201-1: Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** den zeitanteilig abgegrenzten, unmittelbar erzeugten und ausgeschütteten wirtschaftlichen Wert, einschließlich der grundlegenden Komponenten der globalen Tätigkeiten der Organisation, wie nachfolgend aufgeführt. Werden Daten als Einnahmen-Ausgaben-Rechnung dargestellt, muss zusätzlich zur Offenlegung folgender grundlegender Komponenten auch die Begründung für diese Entscheidung offengelegt werden:
- i.** unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert: Erlöse;
 - ii.** ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert: Betriebskosten, Löhne und Leistungen für Angestellte, Zahlungen an Kapitalgeber, nach Ländern aufgeschlüsselte Zahlungen an den Staat und Investitionen auf kommunaler Ebene;
 - iii.** beibehaltener wirtschaftlicher Wert: „unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert“ abzüglich des „ausgeschütteten wirtschaftlichen Werts“.
- b.** Der erzeugte und ausgeschüttete wirtschaftliche Wert muss getrennt auf nationaler, regionaler oder Marktebene angegeben werden, wo dies von Bedeutung ist, und es müssen die Kriterien, die für die Bestimmung der Bedeutsamkeit angewandt wurden, genannt werden.

Leistungsindikator GRI SRS-201-1: Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert

Stichtag: 31.12.2020 Bilanz (**erzeugter wirtschaftlicher Wert**)

Erlöse: EUR 6.000.000,00 **Betriebskosten (ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert)**

Betriebliche Aufwendungen (Raumkosten, Versicherungen, Reparaturen und Instandhaltungen, Fahrzeugkosten, Werbe- und Reisekosten, etc.): EUR 1.074.830,00

Personalaufwand (Löhne und Gehälter / Sozialaufwendungen): EUR 2.276.900,00

Zinsaufwand (Banken / Kreditgeber): EUR 14.850,00

Steuern (Staat / Kommune): EUR 0,00

Beibehaltener wirtschaftlicher Wert „unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert“ abzüglich des „ausgeschütteten wirtschaftlichen Wert“:
EUR 2.633.420,00

Kriterien 19–20 zu COMPLIANCE

19. Politische Einflussnahme

Alle wesentlichen Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren, alle Einträge in Lobbylisten, alle wesentlichen Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen, alle Zuwendungen an Regierungen sowie alle Spenden an Parteien und Politiker sollen nach Ländern differenziert offengelegt werden.

Wir unterstützen keine politische Interessenvereinigung, Parteien oder Politiker weder durch Dienstleistungen, Spenden, Mitgliedsbeiträge oder sonstige Beteiligungen.

Über unsere Mitgliedschaft im FAMAB Kommunikationsverband e.V. und die ehrenamtliche Tätigkeit unseres Geschäftsführers Andreas Weber als Finanzvorstand, tragen wir aktiv zur Vernetzung und Förderung der Kommunikationsbranche bei und fördern dadurch besonders Nachhaltigkeitsthemen. Der FAMAB Kommunikationsverband e.V. vertritt die Interessen seiner Mitgliedsunternehmen auf politischer Ebene u.a. bei den für uns relevanten aktuellen Gesetzgebungsverfahren zu Saisonarbeit und der Scheinselbstständigkeit sowie zu den Themen Arbeitszeitgesetz und Urheberrecht.

Bisher wurden keine Kriterien zum politischen Engagement des Unternehmens festgelegt.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 19

Leistungsindikator GRI SRS-415-1: Parteispenden
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Monetären Gesamtwert der Parteispenden in Form von finanziellen Beiträgen und Sachzuwendungen, die direkt oder indirekt von der Organisation geleistet wurden, nach Land und Empfänger/Begünstigtem.

b. Gegebenenfalls wie der monetäre Wert von Sachzuwendungen geschätzt wurde.

Unsere Organisation hat im Berichtsjahr keine direkten oder indirekten Geld- und Sachzuwendungen an politische Parteien oder Personen getätigt.

20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und insbesondere von Korruption existieren, wie sie geprüft werden, welche Ergebnisse hierzu vorliegen und wo Risiken liegen. Es stellt dar, wie Korruption und andere Gesetzesverstöße im Unternehmen verhindert, aufgedeckt und sanktioniert werden.

Compliance- und Antikorruptionsrichtlinien

Wir dulden keine Korruption, Bestechung, Preisabsprachen oder anderes rechtswidriges Verhalten. Wir achten streng auf die Einhaltung geltender Gesetze und Bestimmungen. Verträge mit Geschäftspartner: innen kommen bei uns ausschließlich im Rahmen fairer und transparenter Ausschreibungsverfahren zustande. Die Geschäftsführung überwacht die Abschlüsse, um frühzeitig Interessenkonflikte auszuschließen. In den Arbeitsverträgen sind Compliance- und Antikorruptionsrichtlinien für alle Mitarbeitenden verbindlich festgehalten.

Sensibilisierung

In regelmäßigen Schulungen sensibilisieren und informieren wir die komplette Belegschaft über compliance-relevante Themen wie Korruptionsprävention, Arbeits- und Gesundheitsschutz, Umweltschutz, Wettbewerbs- und Kartellrecht sowie Informationssicherheit. Zusätzlich haben wir unsere Richtlinien in unserem Verhaltenskodex für alle Mitarbeitenden dokumentiert.

Risiken

Mit unserem Branchenschwerpunkt auf Pharma und Healthcare sind wir in einem streng regulierten Markt mit spezifischen Gesetzen und Richtlinien aktiv (Heilmittelwerbeengesetz, Antikorruptionsgesetz für das Gesundheitswesen, FSA-Kodex, Pharmakovigilanz etc.). Verstöße würden ein hohes Risiko für unsere Geschäftstätigkeit bedeuten. Auch im Bereich Arbeitsschutz und Sicherheit würden sich aus einer Nichteinhaltung wesentliche Risiken für unsere Mitarbeitenden sowie Besuchende der Messestände ergeben. Konkrete Zielsetzungen im Compliancebereich bestehen derzeit nicht.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 20

Leistungsindikator GRI SRS-205-1: Auf Korruptionsrisiken geprüfte Betriebsstätten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Gesamtzahl und Prozentsatz der Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden.
- b. Erhebliche Korruptionsrisiken, die im Rahmen der Risikobewertung ermittelt wurden.

Leistungsindikator GRI SRS-205-1: Auf Korruptionsrisiken geprüfte Betriebsstätten

Es wurden keine Betriebsstätten im Hinblick auf Korruptionsrisiken überprüft.

Leistungsindikator GRI SRS-205-3: Korruptionsvorfälle

Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

- a. Gesamtzahl und Art der bestätigten Korruptionsvorfälle.
- b. Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Angestellte aufgrund von Korruption entlassen oder abgemahnt wurden.
- c. Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Verträge mit Geschäftspartnern aufgrund von Verstößen im Zusammenhang mit Korruption gekündigt oder nicht verlängert wurden.
- d. Öffentliche rechtliche Verfahren im Zusammenhang mit Korruption, die im Berichtszeitraum gegen die Organisation oder deren Angestellte eingeleitet wurden, sowie die Ergebnisse dieser Verfahren.

Leistungsindikator GRI SRS-205-3: Korruptionsvorfälle

Im Berichtszeitraum gab es in unserer Organisation keine bestätigten Fälle von Korruption.

Leistungsindikator GRI SRS-419-1: Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen aufgrund von Nichteinhaltung von Gesetzen und/oder Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich, und zwar:

- i.** Gesamtgeldwert erheblicher Bußgelder;
- ii.** Gesamtanzahl nicht-monetärer Sanktionen;
- iii.** Fälle, die im Rahmen von Streitbeilegungsverfahren vorgebracht wurden.

b. Wenn die Organisation keinen Fall von Nichteinhaltung der Gesetze und/oder Vorschriften ermittelt hat, reicht eine kurze Erklärung über diese Tatsache aus.

c. Der Kontext, in dem erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen auferlegt wurden.

Leistungsindikator GRI SRS-419-1: Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften

Es wurden keine signifikanten Bußgelder oder nicht-monetäre Strafen aufgrund von Nichteinhaltung

von Gesetzen und/oder Vorschriften im sozialen oder wirtschaftlichen Bereich verhängt

Übersicht der GRI-Indikatoren in der DNK-Erklärung

In dieser DNK-Erklärung wurde nach dem „comply or explain“ Prinzip zu den nachfolgend aufgeführten GRI-Indikatoren berichtet. Dieses Dokument verweist auf die GRI-Standards 2018 für GRI SRS 303 und 403 und auf die GRI-Standards 2016 für alle anderen angewandten GRI-Standards.

Bereiche	DNK-Kriterien	GRI SRS Indikatoren
STRATEGIE	1. Strategische Analyse und Maßnahmen	
	2. Wesentlichkeit	
	3. Ziele	
	4. Tiefe der Wertschöpfungskette	
PROZESS-MANAGEMENT	5. Verantwortung	GRI SRS 102-16
	6. Regeln und Prozesse	
	7. Kontrolle	
	8. Anreizsysteme	GRI SRS 102-35 GRI SRS 102-38
	9. Beteiligung von Anspruchsgruppen	GRI SRS 102-44
	10. Innovations- und Produktmanagement	G4-FS11
UMWELT	11. Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen	GRI SRS 301-1
	12. Ressourcenmanagement	GRI SRS 302-1 GRI SRS 302-4 GRI SRS 303-3 GRI SRS 306-2
	13. Klimarelevante Emissionen	GRI SRS 305-1 GRI SRS 305-2 GRI SRS 305-3 GRI SRS 305-5
GESELLSCHAFT	14. Arbeitnehmerrechte	GRI SRS 403-4
	15. Chancengerechtigkeit	GRI SRS 403-9
	16. Qualifizierung	GRI SRS 403-10 GRI SRS 404-1 GRI SRS 405-1 GRI SRS 406-1
	17. Menschenrechte	GRI SRS 412-3 GRI SRS 412-1 GRI SRS 414-1 GRI SRS 414-2
	18. Gemeinwesen	GRI SRS 201-1
	19. Politische Einflussnahme	GRI SRS 415-1
	20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten	GRI SRS 205-1 GRI SRS 205-3 GRI SRS 419-1